



Die Teufelswanze ist zurück in Frankreich. Die aus Asien stammende Art zieht in der Regel mit Beginn des Herbstes in die Häuser ein. Sie ist für den Menschen harmlos, stellt aber eine Gefahr für den Obstanbau dar.

Aus Asien kommend, dringen die marmorierten Baumwanzen in Frankreich und insbesondere in Okzitanien auf dem Vormarsch. Sie überwintern in unseren Häusern und im Sommer stürzen sie sich auf die Obstplantagen, breiten sich schnell aus und fressen alles, was ihnen in die Quere kommt. Zum Schaden von vielen Obst- oder Gemüsepflanzen. Mit der Ankunft des Herbstes kehrt das Ungeziefer zum Überwintern dann wieder in die Häuser zurück.

Wissenschaftler vermuten, dass der aus Asien stammende Schädling über Fahrzeuge, Boote, Flugzeuge nach Frankreich gelangt ist, da er Europa „im Erwachsenen- oder Eistadium“ erreichen kann.

Für den Menschen ist die Wanze absolut ungefährlich. Es ist einfach unangenehm, und wenn die Schädlinge sich belästigt fühlen, setzen sie Säfte frei, die recht übelriechend sind. Das wahre Problem betrifft die Obstplantagen, da die Wanzen viele Obst- und Gemüsesorten befallen.